

## **Informationen zum geplanten Baugebiet Rottenburg – Schelmen Nord (früher Oberes Feld)**

Die Stadt Rottenburg am Neckar plant die Ausweisung eines neuen Baugebietes im Bereich Schelmen-Nord. In einem ersten Bericht des Stadtplanungsamtes wurde von Seiten des damals beauftragten Planungsbüros *Faktor Grün* folgende Anmerkungen geliefert:

### **Gutachten zum Baugebiet (30.06.2020; Auszüge)**

- Beobachtung von insgesamt 43 Vogelarten, davon **14 planungsrelevante Vogelarten**, darunter der **Wendehals** (*Jynx torquilla*; Rote Liste, Kategorie 3: gefährdet, Bestand stark abnehmend)
- acht nachgewiesenen Fledermausarten, darunter das besonders geschützte **Graue Langohr** (*Plecotus austriacus*, Rote Liste, Kategorie 1: vom Aussterben bedroht)
- mehrere Nachweise der **Zauneidechse** (*Lacerta agilis*, FFH-Richtlinie: Anhang IV: streng zu schützende Art; Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG): streng geschützt; Rote Liste, V – Vorwarnliste)
- Nachweis zahlreicher potentieller Habitatbäume für **totholzbewohnende Käferarten**;

Anm.1: der Nachweis von **Kirschbaum-Prachtkäfer** (*Anthaxia candens*) und **Buntem Apfelbaum-Prachtkäfer** (*Anthaxia semicuprea*; Rote Liste Kategorie 2: stark gefährdet; gesetzlicher Schutz nach § 7 (2) Nr. 13 u. 14 Bundesnaturschutzgesetz bezüglich Anhang A und B der EG-VO Nr. 338/97, FFH-Richtlinie Anhang IV, Bundesartenschutzverordnung Anlage 1: besonders geschützte Art nach EG-VO Anhang A und B (EG A, EG B), FFH Anhang IV) gelang Rainer Schnell am 18.03.2022.

Anm.2: Für diesen Streuobstbestand erfolgte durch den BUND OG Rottenburg am 02.03.2022 eine Detailkartierung im Baubchnitt 1, die insgesamt 78 Einzel-Bäume, darunter 34 **Habitatbäume** mit mind. 1 – 7 Baumhöhlen aufweisen.

In o.g. Gutachten heisst es ....

*"Bei Weiterverfolgung der geplanten Wohnbaufläche ist mit erheblichen artenschutzrechtlichen Konflikten (insbesondere Vögel, Fledermäuse, Reptilien) zu rechnen und es werden Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen in großem Umfang notwendig."*

(Quelle: Präsentation der Stadtverwaltung Rottenburg zur GR-Sitzung vom 30.06.2020, Seiten 8 und 9)

### **Aktueller Sachstand (15.11.2022)**

Die Stadtverwaltung Rottenburg hat ein neues Gutachten (Fa. HPC, Rottenburg) in Auftrag gegeben, welches die Situation deutlich abgeschwächer und nach unserer Überzeugung nicht fachgerecht nachvollziehbar und unvollständig darstellt.

Sie Stadt hat inzwischen beim LRAmt, UNB für dieses geplante Baugebiet einen „*Streuobstumwandlungsantrag i.S.v. § 33 a NatSchG gestellt*“ (Zitat UNB Tübingen vom 15.11.2022) und will diese Streuobstwiesen vorzeitig roden, d.h. die Bäume fällen.